

Ein täglicher Kampf...

„Vielen Dank für Ihre Bewerbung und Ihr Interesse an einer Anstellung bei (...). Leider konnten wir Sie bei der Besetzung der Stelle nicht berücksichtigen. Bitte sehen Sie unsere Entscheidung nicht als Bewertung Ihrer Kenntnisse und Fähigkeiten an. Für Ihren weiteren Berufsweg wünschen wir (...). Eine von mehreren Absagen, die einer unserer Bewohner in den vergangenen Monaten annehmen musste. Annehmen und die Hoffnung dennoch nicht verlieren. Annehmen und nicht erneut in alte Verhaltensmuster zurück fallen. Annehmen und weiter Ausschau halten nach einer offenen Stelle. Eine Herausforderung und ein täglicher Kampf. Es ist nicht zuletzt diese Erfahrung, die den Vorstand bewogen hat, die Fühler nach niederschweligen Beschäftigungsmöglichkeiten auszustrecken (siehe rechte Spalte).

Im Leben unserer Bewohnerinnen und Bewohner ist jedoch oft nicht nur die Arbeitssituation unsicher, sondern viele weitere Bereiche. Das Wiedererlangen von Selbstständigkeit, der Umgang mit Finanzen, ein geregelter Tagesablauf sind genannte Ziele, wenn Menschen bei uns einziehen. Entsprechend individuell und vielfältig sind die Aufgaben die das vierköpfige Betreuungsteam täglich übernimmt. Intensiv und herausfordernd, aber auch wertvoll und schön.

Betrieb

Im ersten Halbjahr 2015 hat unsere Sozialpädagogin, Sabine Baumann, sich intensiv mit dem Umgang mit grenzverletzendem Verhalten auseinandergesetzt und zusammen mit Cornelia Cramer vom Vorstand den Handlungsrahmen des Bündner Standards an unsere Institution angepasst. Im Juni wurde er vom Vorstand verabschiedet, mit dem Mitarbeiterteam verbindlich eingeführt und an die Bewohnerinnen und Bewohner kommuniziert. Das Konzept fördert die Kultur des Hinschauens und gibt dem Betreuungsteam mehr Sicherheit.

Im Bereich Freizeit schlägt seit August monatlich ein Bewohner, eine Bewohnerin einen Ausflug oder eine Freizeitaktivität für die ganze WG vor und organisiert ihn auch. Ein Bräteln am Palpuogna-See fiel leider dem Regen zum Opfer, dafür ging es nach Scuol ins Bogn Engiadina, nach S-chanf zum Bowling spielen oder auf die Eisbahn zum Schlittschuhlaufen. Im September fand an zwei Abenden ein Seminar über ausgewogene Ernährung mit der Ernährungsberaterin Doris Berther statt. Und dann war er bereits da, der November mit seinen langen Abenden, u.a. zum DVD schauen, Guetzle und Adventsgestecke herstellen.

Finanzen

Der Verein Girella wurde im November mit einer überaus grosszügigen Spende bedacht, die es erlaubt, das 2012 als Startkapital aufgenommene Darlehen per Ende 2015 zurückzuzahlen. Eine Tatsache, die den Vorstand überwältigt hat, dankbar stimmt und für Neues motiviert.

Dankeschön

Girella bedankt sich an dieser Stelle für alle Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr, die vielen freiwillig geleisteten Stunden, Naturalgaben, Spenden oder Aufmunterungen in turbulenten Momenten. Wir wünschen frohes Weihnachten und ein glückliches, gesegnetes Jahr 2016.

Ursi Costa, Geschäftsleitung

Weihnachten ist kein Traum für Stunden, sondern gibt Kraft zum Leben. Peter Hahne, ZDF-Redaktor

Girella Brocki

Der Verein Girella übernimmt per Ende März 2016 von der Heilsarmee brocki.ch die Filiale in Celerina. Dies nachdem der bisherige Leiter, Roland Baumann, in Pension geht. Mit der Übernahme will Girella Arbeitsintegrationsmöglichkeiten vorwiegend für Sozialhilfeempfänger und langzeitarbeitslose Menschen schaffen. Gleichzeitig soll die Brocki natürlich weiterhin eine Handelsplattform für Alltagsgegenstände, Trends und Sammlerstücke bleiben.

Die bisherige Betreiberin Heilsarmee Schweiz schreibt in einer Pressemitteilung: „Die Heilsarmee zieht aus dem langjährigen Engagement in Celerina eine positive Bilanz. Es sind vor allem strategische Überlegungen die dazu geführt haben, dass die Brocki durch Girella weitergeführt wird. Mit diesem Entscheid bleibt die Brocki Celerina lokal stark verankert. Durch den Verein Girella ist auch der soziale Gedanke weiterhin ein wichtiger Aspekt.“

Zur Ergänzung des neuen Teams wird noch ein Mitarbeiter/in für den Bereich der Hausräumungen gesucht. Informationen unter info@girella.ch oder Telefon 079 315 90 75.

Badi Bergün zum Dritten

Der Verein Girella freut sich darauf, das Freibad in Bergün von Mitte Juni bis Ende August 2016 zum dritten Mal zu betreiben. Interessierte Personen, die gerne an diesem einmalig schönen Platz im Albulatal bei der Bewirtung der Gäste mitarbeiten möchten melden sich unter info@girella oder Tel. 079 315 90 75.

Ihre Spende ist eine Investition in Menschen! Danke herzlich!

Bankverbindung

Graubündner Kantonalbank
Girella Oberengadin, Pontresina
IBAN CH84 0077 4010 2548 9860 0
BIC-Nr. 774